

# Was ist das Forum Mental Health e. V.?

Seit 2013 bietet das Forum Mental Health e. V. mehrmals im Jahr interdisziplinäre Veranstaltungen zu sozialpsychiatrischen Themen an. Aktuelle Themen aus den Bereichen Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und verschiedenen Themenfeldern der Sozialen Arbeit werden aufgegriffen und im gemeinsamen Diskurs vertieft. Die Vorträge werden von ausgewiesenen Experten der jeweiligen Disziplin gehalten. Teilnehmen können Fachkräfte aus allen sozialen Arbeitsfeldern, Betroffene, Angehörige, Studierende und sonstige Interessierte.

Kooperationen mit der Hochschule München sowie den Förderern kbo, Projektverein gGmbH und dem Bündnis gegen Depression ermöglichen es, dass das Forum Mental Health kostenlos ist. Jeder Interessierte kann auf Antrag Mitglied werden. Der Mitgliederbeitrag liegt bei 30 Euro im Jahr. Mehr Infos dazu unter [www.forummentalhealth.de](http://www.forummentalhealth.de).

Anna Fleischmann interviewte die Mitglieder vom Vorstand des Forum Mental Health e. V.

Was macht das Forum Mental Health e. V.?

*Kostenfreie Fachvorträge rund um das Themengebiet Mental Health*

**Eva Kraus:** Das Forum Mental Health e. V. ist ein kleiner Verein mit aktuell 20 Mitgliedern, die überwiegend im Bereich der Sozialpsychiatrie tätig sind. Im Wesentlichen organisieren wir viermal im Jahr kostenfreie Fachvorträge rund um das Themengebiet Mental Health.

*Wir wollen Entwicklungen im Bereich Sozialpsychiatrie fördern.*

**Holger Steckermaier:** Eva Kraus und ich haben zusammen im ersten Durchgang Master Mental Health an der staatlichen Hochschule München studiert. Als wir 2010 das Studium abgeschlossen haben stellte sich für uns die Frage, ob und wie wir im Sinne von Alumni tätig werden könnten. So ist dann eben die Idee entstanden für ehemalige Studierende, Berufspraktiker, Lehrkräfte der Hochschule München, Betroffene, Angehörige oder einfach nur Interessierte Vorträge anzubieten. Wir sehen es auch als unsere Aufgabe, Entwicklungen im Bereich Sozialpsychiatrie zu befördern bzw. ihnen ein Forum zu geben – daher kam auch die Idee für den Namen: Forum Mental Health.



Eva Kraus



Miriam Hailer

Zu welchen Themen gibt es denn Vorträge?

*Wir hatten ein sehr breites Spektrum an Inhalten.*

**Miriam Hailer:** Die inhaltliche Klammer ist der Themenbereich Mental Health. Innerhalb dessen haben bzw. hatten wir ein sehr breites Spektrum an Inhalten, um möglichst viele verschiedene Personengruppen und Interessen anzusprechen. Die Inhalte reichen von praxisrelevanten Versorgungskonzepten wie Hometreatment über wissenschaftliche Fragestellungen bis hin zu wirtschaftlichen Themen wie zum Beispiel dem Social Return on Investment, was unser diesjähriger Vortrag im November sein wird. Auf unserer Website [www.forummentalhealth.de](http://www.forummentalhealth.de) sind unser aktuelles Programm sowie

alle bisherigen Programme eingestellt.

*Auch wissenschaftliche Themen und Fragen werden angesprochen.*

Die Vorträge sind für das Publikum kostenlos. Wie finanziert sich das?

**Holger Steckermaier:** Die Räumlichkeiten der Hochschule München dürfen wir kostenfrei nutzen. Am wichtigsten ist allerdings, dass wir zuverlässige Unterstützer haben, die es uns ermöglichen Honorare und Fahrtkosten der Dozenten zu bezahlen. Neben dem kbo sind das der Projektverein, das Bündnis gegen Depression und die Hochschule München.

Wie finden Sie Themen?

*Wir sprechen über aktuelle Themen.*

**Eva Kraus:** Wir setzen uns einmal im Jahr mit den Mitgliedern zusammen und sprechen über aktuelle Themen. Was bewegt uns? Gibt es Gesetzesänderungen oder Fragestellungen, die wir fachlich gerne sortieren bzw. einordnen wollen? Was könnte unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessieren? Welche Probleme werden unter Kolleginnen und Kollegen häufig diskutiert und wie könnte man das in einen wissenschaftlichen Vortrag umwandeln. Wichtig ist an dem Punkt auch, wer den Vortrag angemessen halten kann.

*Wir freuen uns auch über Anregungen von außen*

**Holger Steckermaier:** Unsere Themenfindung beginnt bereits ein Jahr vor den jeweiligen Veranstaltungen. Wir entscheiden uns für vier bis fünf Themen und suchen dann Experten aus der Wissenschaft oder der Praxis dafür. Wir nehmen Kontakt mit ihnen auf, regeln das Bürokratische und freuen uns, wenn es wie bisher gelingt, ausgewiesene Fachleute zu engagieren. Wir freuen uns auch über Anregungen von außen.

Wie ist denn die Resonanz vom Publikum?

*Insgesamt sind wir mit der Resonanz ganz zufrieden.*



Katrin Warneke

*Die Vorträge sind sozusagen der Impuls.*

**Eva Kraus:** Das ist uns auch deshalb wichtig weil wir einen Austausch unter den verschiedenen Akteuren befördern wollen.



Holger Steckermaier

Die Vorträge sind sozusagen der Impuls für die anschließende, meist sehr rege, Diskussion.

Danke für das Interview.

*Das Interview führte Anna Fleischmann mit Holger Steckermaier (Projektverein gGmbH, 1. Vorstand), Eva Kraus (kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum, 2. Vorstand), Miriam Hailer (kbo-Kommunalunternehmen, Kassenwart) und Katrin Warneke (Kinderschutz München, Schriftführerin).*